

### Einschreiben

Landeshauptmann für Steiermark  
p.A. Amt der stmk. Landesregierung  
Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung  
zH. Herrn Mag. Stefan Bogusch  
Stempfergasse 7  
8010 Graz

GZ: ABT13-38.20-184/2010

Bezugnehmend auf: ABT13-617426/2022-11 (UVP-Feststellungsverfahren)

Vorab per E-Mail: [anlagenrecht@stmk.gv.at](mailto:anlagenrecht@stmk.gv.at)

Graz, am 18. November 2022

### Antragstellende Partei:

Restmüllverwertungs GmbH & Co KG  
Erzberg 3, A-8790 Eisenerz

### vertreten durch:

(Vollmacht gem. § 30/2 ZPO,  
§ 8 RAO und § 62/1 VwGG,  
§ 10 AVG und § 83 BAO erteilt)

Code: P 630 504

### Wegen:

„Lückenschluss“ – Verbindung der Schüttkörper Ferdinand- und Paulisturz

 EISENBERGER  
& OFFENBECK  
RECHTSANWALTS GMBH  
MUCHARGASSE 30  
8010 GRAZ  
KANZLEI@EUNDO.AT  


## ANTRAG

auf abfallrechtliche Genehmigung des „Lückenschlusses“ – Verbindung der  
Schüttkörper Ferdinand- und Paulisturz – gemäß § 37 Abs 1 AWG 2002

4-fach

Beilagen laut Beilagenverzeichnis (Einlage 1 bis 8). Die Beilagen werden auf dem Postweg übermittelt.  
Unser Zeichen: RMVGCg/ErweitRest / ME/LS / ME357

In umseits bezeichneter Rechtssache stellen wir durch unseren ausgewiesenen Rechtsvertreter Eisenberger & Offenbeck Rechtsanwalts GmbH, Muchargasse 30, 8010 Graz, den nachfolgenden

## ANTRAG

auf abfallrechtliche Genehmigung des „Lückenschlusses“ – Verbindung der Schüttkörper Ferdinand- und Paulisturz – gemäß § 37 Abs 1 AWG 2002 wie folgt:

### A Sachverhalt

Die antragstellende Partei betreibt im Bereich der KG Trofeng (Gemeinde Eisenerz) eine Massenabfall- und Reststoffdeponie. Diese besteht aus den beiden Teilen „Deponie Paulisturz“ und „Deponie Ferdinandsturz“.

Mit Bescheid der Steiermärkischen Landesregierung vom 27.04.2013, GZ.: ABT13-11.10-224/2012-112, wurde die Schüttung des Bereiches Paulisturz bis auf das Niveau Ferdinandsturz mittels UVP-Verfahren genehmigt. Mit dem selben Bescheid wurde die Errichtung der Deponie Ferdinandsturz mit einer Kubatur von rd. 750.000 m<sup>3</sup> genehmigt.

Zuletzt wurde mit Eingabe vom 13.11.2017 eine Erhöhung des Volumens der Reststoffdeponie mit der Bezeichnung „Deponie Paulisturz“ auf dem Grundstück GSt. Nr. 388/3, KG Trofeng, im Ausmaß von 115.000 m<sup>3</sup> beantragt. Mit diesem Antrag sollte die Kubatur des Deponieteiles Paulisturz um 115.000 m<sup>3</sup> auf 2.150.000 m<sup>3</sup> (von ursprünglich: von 2.035.000m<sup>3</sup>) erhöht werden. Nach der diesbezüglichen Genehmigung steht bzw. stand eine Gesamtkubatur von 2.900.000 m<sup>3</sup> zur Verfügung. Auf den Deponie teil Ferdinandsturz entfallen hiervon 750.000 m<sup>3</sup> an genehmigter Kubatur. Mit Bescheid des LH für Steiermark vom 19.12.2019, GZ: ABT13-38.20-184/2010-262, wurde die diesbezügliche Erweiterung genehmigt.

### B Geplantes Vorhaben

Geplant ist ein Lückenschluss zwischen den beiden Deponien bzw. Schüttkörpern „Paulisturz“ und „Ferdinandsturz“. Konkret sollen im Zuge der Errichtung der Basisabdichtung der Deponie „Ferdinandsturz“ jene Flächen, die auf dem Niveau „Ferdinandsturz“ zwischen den beiden Reststoffkompartimenten der Deponien liegen („Lückenschluss“), mittels Anpassung der Oberflächengestaltung und Errichtung einer Basisabdichtung verbunden werden.

Durch dieses Vorhaben entsteht ein **zusätzliches Schüttvolumen** von rund **225.000 m<sup>3</sup>**. Das

Gesamtschüttvolumen wird sich für den Deponieabschnitt Ferdinandsturz auf rd. 975.000 m<sup>3</sup> bzw. für die gesamte Deponie auf 3.125.000 m<sup>3</sup> erhöhen.

Hinsichtlich der technischen Ausführungen, der genauen Situierung und Umsetzung wird auf die beiliegenden Unterlagen verwiesen.

Das gegenständliche Vorhaben wurde zudem einem UVP-Feststellungsverfahren gemäß § 3 Abs 7 UVP-G unterzogen. Mit Feststellungsbescheid der Steiermärkischen Landesregierung vom 11.11.2022, GZ: ABT13-617426/2022-11, wurde festgestellt, dass das gegenständliche Vorhaben **keiner** Umweltverträglichkeitsprüfung zu unterziehen ist.

### **C Rechtliche Begründung**

Die Errichtung, der Betrieb und die wesentliche Änderung von ortsfesten Behandlungsanlagen bedarf gemäß § 37 Abs 1 AWG 2002 der Genehmigung des Landeshauptmanns. Gemäß § 2 Abs 8 Z 3 AWG 2002 liegt eine „wesentliche Änderung“ unter anderem dann *ex lege* vor, wenn es in Bezug auf eine IPPC-Behandlungsanlage zu einer Kapazitätsausweitung von mindestens 100 Prozent des im Anhang 5 AWG 2002 festgelegten Schwellenwertes kommt. Gemäß Anhang 5 Teil 1 Z 4 AWG 2002 sind „Deponien mit einer Gesamtkapazität von über 25 000 t, mit Ausnahme von Bodenaushub- und Inertabfalldeponien“ IPPC-relevant.

Da die bestehenden (Reststoff-)Deponien IPPC-relevant sind und nunmehr eine Erweiterung um 225.000 m<sup>3</sup> erfolgt, womit auch eine Kapazitätsausweitung von mehr als 100 % des im IPPC-Tatbestand gemäß Anhang 5 Teil 1 Z 4 AWG 2002 festgelegten Gesamtvolumens von 25.000 t einhergeht, ist von einer wesentlichen Änderung iSd § 37 Abs 1 AWG 2002 auszugehen.

Aus den vorgenannten Gründen wird der gegenständliche Antrag gemäß § 37 Abs 1 AWG 2002 gestellt.

Restmüllverwertungs GmbH & Co KG

## D Beilagenverzeichnis

Zum gegenständlichen Antrag werden folgende Urkunden in vierfacher Ausfertigung vorgelegt, wobei zur besseren Übersichtlichkeit und Verständlichkeit die Diktion des Projektplaners beibehalten wird:

<b>Beilagenverzeichnis</b>	
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung der Beilage</b>
Einlage 1	Technische Bericht „Lückenschluss“ – Verbindung der Schüttkörper Ferdinand- und Paulisturz – Einreichprojekt 2022, GZ: 1011_09, mitsamt Anlagen <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundstücksverzeichnis (Anlage 1)</li><li>• Geotechn. Stellungnahme zur Standsicherheit, GDP ZT (Anlage 2)</li><li>• Gleichwertigkeitsnachweise Basisdichtung (Anlage 3)</li></ul>
Einlage 2	Übersicht Projektgebiet (Plannr.: 1011_09_EP_20)
Einlage 3	Übersichtslageplan & Schnittführung (Plannr.: 1011_09_EP_40)
Einlage 4	Lageplan Ausbaufächen (Plannr.: 1011_09_EP_41)
Einlage 5	Lageplan Endzustand (Plannr.: 1011_09_EP_42)
Einlage 6	Schnitte A-D (Plannr.: 1011_09_EP_50)
Einlage 7	Anschlussdetail Paulisturz – Basis (Plannr.: 1011_09_EP_80)
Einlage 8	Anschlussdetail Paulisturz Böschung (Plannr.: 1011_09_EP_81)